



Closed but open! Die digitalen Angebote der Deutschen Kinemathek

Die Kinemathek ist auch während der Schließzeit weiterhin für die Besucher*innen da!

Mit ihren digitalen Angeboten wie der Sammlung digital, Online-Führungen durch ihre Ausstellungen sowie Streaming-Angeboten auf unterschiedlichen Plattformen ermöglicht die Deutsche Kinemathek kulturelle Teilhabe.

Als Teil der Digitalen Strategie erweitert die Kinemathek die Online-Angebote des Museums und der Archive ständig. In Zeiten der Museumsschließung haben Besucher*innen nun die Möglichkeit, einen Ausschnitt der umfangreichen Sammlungen unter <https://www.deutsche-kinemathek.de/de/sammlungen-archive/sammlung-digital> zu erkunden.

Werner Herzog Archiv und Marlene Dietrich Collection Berlin

In einer Online-Präsentation zu Werner Herzog erleben unsere Nutzer*innen das Werk des weltberühmten Filmmachers in 42 umfangreichen Fotogalerien. Die Marlene Dietrich Collection Berlin gewährt einen Einblick in den persönlichen Nachlass der Filmdiva.

Ken Adam Archiv

Storyboards und Zeichnungen des zweifachen Oscargewinners Sir Ken Adam zu James-Bond-Klassikern sowie zu Filmen von Stanley Kubrick, Robert Aldrich oder István Szábo sind unter www.ken-adam-archiv.de ausgestellt.

Heinrich Breloer

Das Produktionsarchiv des Filmemachers Heinrich Breloer, der in diesem Jahr mit dem Grimme-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet wird, wurde bereits 2013 online zugänglich gemacht.

Archiv der Deutschen Film und Fernsehakademie Berlin

Unter www.dffb-archiv.de kann man Filme in voller Länge streamen, Interviews mit Zeitzeug*innen anschauen, Dokumente zu den Filmproduktionen recherchieren und so rund 50 Jahre Geschichte der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin erleben.

Grafikarchiv

In der Online-Präsentation zur Sonderausstellung „Brandspuren – Plakate aus dem Salzstock“ oder der Sammlung Josef Fenneker präsentiert die Kinemathek Bestände ihres umfangreichen Grafikarchivs.

Neben digitalen Präsentationen stellt die Deutsche Kinemathek ihre Inhalte außerdem in Kooperationen zur Verfügung. Auf der **Streamingplattform lacinetek.de** stehen Filme aus der Berlinale Retrospektive „Selbstbestimmt – Perspektiven von Filmemacherinnen“ sowie Sergei Eisensteins *Panzerkreuzer Potemkin* zur Verfügung. In der **Arte Mediathek** werden regelmäßig restaurierte Stummfilmklassiker gezeigt.

Berlin, 27. März 2020

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-820

Info

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@
deutsche-kinemathek.de

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



Virtueller Ausstellungsbesuch

Ab Sonntag, dem 29. März 2020, bietet die Kinemathek zudem Online-Führungen durch aktuelle Sonderausstellungen und durch die Ständige Ausstellung – mit dem Künstlerischen Direktor Dr. Rainer Rother, mit Kurator*innen und mit Referent*innen des Bereichs Bildung und Vermittlung.

Anlässlich der letzten Folge der *Lindenstraße* am kommenden Sonntag macht Klaudia Wick, Leitung Audiovisuelles Erbe – Fernsehen den Auftakt und führt durch den Fokus Fernsehen „Leben, sterben, Hochzeit feiern – Die *Lindenstraße* in der Mediathek Fernsehen“.

Die virtuellen Führungen sind abrufbar über www.deutsche-kinemathek.de und über die Sozialen Medien der Kinemathek – von Vimeo über Instagram bis hin zu Facebook.

Wir freuen uns auf Ihren Online-Besuch!